



AdobeStock © Trendy Three

- 2 PRÄSENZSEMINARE
- 3 ONLINE-VORTRÄGE

APRIL – NOVEMBER

Neue Modulreihe

2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

In Kooperation mit:



Die BILDUNGSREGION OSTFRIESLAND ist ein Kooperationsbündnis der Ostfriesischen Landschaft, der Landkreise Aurich, Leer, Wittmund, der Stadt Emden und des Landes Niedersachsen.

Bindung ist das allumfassende Band, mit dem Menschen über alle Grenzen von Zeit und Raum verbunden sind. Es ist die tragende Säule unseres Lebens, ohne die wir nicht leben können. Bindung ist ein angeborenes biologisches Grundbedürfnis, das es zu verstehen gilt, wenn wir mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Wenn ein Kind geboren wird, gibt es zahlreiche Gründe, warum es zu einer emotionalen Unterversorgung kommen kann. Je nach Situation kann es zu Störungen der Bindung kommen, die bis in den KiTa- und Schulalltag und darüber hinaus wirken können.

In dieser Modulreihe werden von der Theorie bis in die Praxis unterschiedliche Aspekte von Bindung betrachtet, um so einen Mehrwert für den pädagogischen Alltag von Fach- und Lehrkräften in KiTa und Schule zu erzielen. Die Referentinnen und Referenten lassen aus den Bereichen Therapie, Pädagogik und Prävention ein breit gefächertes Bild von Bindung entstehen, so dass damit Fach- und Lehrkräfte im pädagogischen Alltag Chancen nutzen und Herausforderungen meistern können.

Das gesamte Fortbildungsangebot richtet sich an Fach- und Lehrkräfte aus KiTa, Schule, Jugendhilfe, Prävention, Gesundheit und weitere Interessierte.

Alle Module sind **nur einzeln buchbar**.
Teilnehmende müssen sich **für jedes Modul mit persönlicher Mailadresse im NLC anmelden.**



DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Prof. Dr. **Karl Heinz Brisch**

Der Besuch des renommierten Kinder- und Jugendpsychiaters Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch in Ostfriesland ist ein echtes Highlight für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Bindungsforscher Karl Heinz Brisch ist ein weltweit anerkannter Experte zu Fragen der Bindungstheorie und ihrer Anwendung in Therapie und Pädagogik. Er ist u. a. Begründer von B.A.S.E. – Babywatching, einem Präventionsprojekt gegen Angst und Aggression.

www.khbrisch.de



**Yvonne Eckstein
Maria Hammer
Katrin Romero Velasco**

Sie kommen aus der Praxis und brennen für die Praxis. Das PLAN B³-Team verfügt über Erfahrungen in der milieutherapeutischen Begleitung von Kindern mit Bindungsstörungen und Traumatisierungen. Aus ihrer gemeinsamen Erfahrung wissen sie, wie man bindungsrelevante Ansätze in professionellen Teams implementiert.

www.plan-b3.de



Christoph Moormann

Christoph Moormann ist seit vielen Jahren Seminarleiter für B.A.S.E. – Babywatching. Mehrfach war er bereits in Ostfriesland. Als Schulseelsorger organisiert er immer wieder mitreißende, bindungsorientierte Projekte, die für Jugendliche ein „Leuchtfeuer“ der Demokratie bilden. Zudem ist er „Vatertrainer“, Theologe, Gestalt Counsellor IHP, Ehe-, Familien und Lebensberater.

[www.khbrisch.de/
termine/base-termine](http://www.khbrisch.de/termine/base-termine)

APRIL – NOV. 2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUS-
FORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



ONLINE-VORTRAG

Bindung von Anfang an

Grundlagen der Bindungstheorie und ihr Transfer in den pädagogischen Alltag

Referentinnen:

PLAN B³

Yvonne Eckstein
Maria Hammer
Katrín Romero Velasco

Bindung ist die zentrale Grundlage kindlicher Entwicklung und beeinflusst sowohl das emotionale Erleben als auch das soziale Verhalten. Für pädagogische Fach- und Lehrkräfte ist es daher entscheidend, die Prinzipien der Bindungstheorie zu verstehen: Wie entstehen sichere Bindungen, welche Rollen spielen Bezugspersonen, und wie wirken sich Bindungserfahrungen auf die Lern- und Beziehungskompetenzen von Kindern aus? In der Online-Fortbildung werden zentrale Konzepte anschaulich vermittelt, von der Unterscheidung sicherer und unsicherer Bindungen bis zu den Auswirkungen auf die psychische und soziale Entwicklung. Praktische Beispiele, Reflexionsfragen und kurze Übungen unterstützen Fachkräfte darin, Bindungsprozesse im eigenen pädagogischen Alltag zu erkennen, kindliches Verhalten entsprechend einzuordnen und handlungsorientiert zu begleiten.



Shutterstock © Leszek Glasner

22.04.2026
15.00 - 17.00 Uhr

PROGRAMM

- 14:30 Ankommen im Meeting-Raum
- 15:00 **Grundlagen – Bindungsentwicklung – Primäre Bindungspersonen**
- 15:45 Pause
- 16:00 **Bindungsprozesse im eigenen pädagogischen Alltag**
- 17:00 Fragen und Diskussion
- 17:30 Ende

KOSTEN: 35 Euro
(Rechnung nach Teilnahme)

ANMELDUNG:
nlic.info | KAUR.617.117



APRIL – NOV. 2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



ORT: Forum der Ostfriesischen Landschaft, Aurich

Empathie als Fundament für ein friedliches Miteinander in KiTa und Schule

Referent:

Prof. Dr. Karl Heinz Brisch

Empathie ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass wir in sozialen Gemeinschaften friedlich zusammenleben. Immer mehr Kindern fehlt heutzutage die Fähigkeit, mit anderen Kindern mitzufühlen. Dies ist eine besorgniserregende Entwicklung mit vielfältigen Ursachen und spürbaren Auswirkungen auf das Miteinander in sozialen Gemeinschaften. Wird Empathie in jungen Jahren nicht entwickelt, fehlt sie auch im Jugend- und Erwachsenenalter. Welche Auswirkungen hat das konkret? Ist mit dem Mangel der Boden für mehr Gewaltbereitschaft geebnet? Welche Entwicklungs- und Verhaltensstörungen gehen mit Empathie-Mangel einher?

Das Gute ist, dass Empathie-Fähigkeit auch später erworben werden kann, auch wenn das deutlich schwieriger ist.



AdobeStock © VectrIMG

18.05.2026

PROGRAMM

1	2	
8:30	13:30	Ankommen und Begrüßungskaffee
9:00	14:00	Begrüßung
9:15	14:15	Impuls I Entwicklung von Empathie <ul style="list-style-type: none">Die Auswirkungen von Empathie-MangelEntwicklungs- und Verhaltensstörungen mit Empathie-Mangel
		Pause ☕
10:15	15:15	Impuls II
10:45	15:45	Förderung von Empathie-Entwicklung im pädagogischen Alltag <ul style="list-style-type: none">BabywatchingDie Rolle der Erzieherinnen und ErzieherDie Rolle der Mitschülerinnen und MitschülerDie Rolle der Eltern
11:30	16:30	Talkrunde
12:00	17:00	Ende



Es stehen zwei Zeitfenster mit identischen Vorträgen zur Verfügung. Bei der Anmeldung entscheiden Sie sich für Zeitfenster 1 oder Zeitfenster 2.

1



2



KOSTEN: 60 Euro

(Rechnung nach Teilnahme)

ANMELDUNG:

nlc.info | KAUR.621.118.1 / 621.118.2

APRIL – NOV. 2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUS-
FORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



ONLINE-VORTRAG

Professioneller Umgang mit bindungsbezogenen Verhaltensauffälligkeiten und Bindungsstörungen

Referentinnen:

PLAN B³

Yvonne Eckstein
Maria Hammer
Katrín Romero Velasco

Kinder, die auffällige Verhaltensweisen zeigen, fordern pädagogische Fach- und Lehrkräfte in besonderem Maße. Häufig stehen hinter herausfordernden Verhaltensmustern ungünstige frühkindliche Bindungserfahrungen, die sich in Unsicherheit, Angst oder Aggression äußern. In dieser Fortbildung stehen die spezifischen Interaktionsaspekte im Fokus: Wie können Fach- und Lehrkräfte solche Kinder feinfühlig begleiten, um sichere Bindungserfahrungen zu ermöglichen? An dieser Stelle wird die Rolle der Fach- und Lehrkraft als sekundäre Bindungsperson beleuchtet: Welche Haltung, welche Rituale und welche Reflexionsformen fördern die Bindungsgestaltung? Anhand praxisnaher Beispiele und Fallbesprechungen lernen Teilnehmende, wie sie ihr Handeln im Team abstimmen, Kinder stärken und individuelle Strategien entwickeln können, um auch herausfordernde Situationen gelassen und deeskalierend zu begleiten.



AdobeStock © mizina

17.06.2026
15.00 - 18.30 Uhr

PROGRAMM

- 14:30 Ankommen im Meeting-Raum
- 15:00 **Herausfordernde Verhaltensmuster und ungünstige frühkindliche Bindungserfahrungen**
- 16:00 Pause
- 16:15 **Die Rolle der Fach- und Lehrkraft als sekundäre Bindungsperson**
- 17:00 Pause
- 17:10 **Herausfordernde Situation gelassen meistern**
- 18:00 Fragen und Diskussion
- 18:30 Ende

KOSTEN: 40 Euro
(Rechnung nach Teilnahme)

ANMELDUNG:
nlc.info | KAUR.625.119



APRIL – NOV. 2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUS-
FORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



ORT: RPZ – Regionales
Pädagogisches Zentrum
Aurich

B.A.S.E. – Babywatching

Ein Präventionsprojekt gegen Angst und Aggression

Referent:

Christoph Moormann

Inhalte an diesem Tag werden theoretische Informationen zur Durchführung von Babywatching, dessen historischer Hintergrund sowie Bindungsthemen sein. Außerdem wird eine spezielle Fragetechnik mittels Videobeispielen und LIVE-Demonstrationen mit einer Mutter/einem Vater und ihrem/seinem Baby eingeübt. Bisherige Ergebnisse zeigen, dass auf diese Weise der angeleiteten feinfüh- ligen Interaktionsbeobachtung die Empathie-Fähigkeit gefördert wird. Somit wirkt das Babywatching-Programm gegen Angst und Aggression. Teilnehmende erhalten ein Zertifikat, mit dem sie Babywatching in ihrer KiTa/Schule durchführen können.



AdobeStock © Prostock-studio

PROGRAMM

- 8:30 Ankommen und Begrüßungskaffee
- 9:00 **Impuls I**
Bildungsorientierte Arbeit mit dem
Präventionsprogramm B.A.S.E.-Babywatching
- 10:30 Frühstücksimbiss ☕
- 11:00 Fortsetzung
- 11:15 Babywatching Live-Demonstration
- 11:30 **Praxisanwendung**
Umsetzung in unterschiedlichen Einrichtungen (KiTA, Schule etc.)
- 13:00 Mittagsimbiss 🍴
- 14:00 Babywatching Live-Demonstration
- 14:15 **Impuls II**
Die Wirksamkeit des Präventionsprogramms B.A.S.E. – Babywatching
und die Entwicklung der Empathiefähigkeit für die Gesellschaft
- 15:00 **Praxiseinbindung in der eigenen Einrichtung**
- 15:45 Fragen und Ausblick
- 16:00 Ende

17.09.2026
09.00 - 16.00 Uhr

KOSTEN: 80 Euro

(Rechnung nach Teilnahme)

ANMELDUNG:

nlc.info | KAUR.638.158



APRIL – NOV. 2026

BINDUNG

CHANCEN UND HERAUS-
FORDERUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



ONLINE-VORTRAG

Referentinnen:

PLAN B³

Yvonne Eckstein
Maria Hammer
Katrin Romero Velasco

Ein Team für's Kind Bindungsorientierte Elternarbeit

Bindungsorientierte Pädagogik endet nicht in der Einrichtung oder Schule, sondern braucht die Einbindung von Eltern und Bezugspersonen. In dieser Fortbildung wird vermittelt, warum die Zusammenarbeit mit Eltern für eine gesunde Bindungsentwicklung entscheidend ist: Sie fördert ein Sicherheitsgefühl und emotionales Wohlbefinden der Kinder. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte lernen Wege kennen, Eltern kooperativ einzubeziehen, Bindungsprozesse zu erläutern und gemeinsam tragfähige Strategien zu entwickeln. Dabei fließen auch Inhalte aus den vorherigen Modulen ein: das Erkennen bindungsbezogener Verhaltensauffälligkeiten, die Gestaltung sicherer Interaktionen und die Reflexion der eigenen Haltung. Ziel ist es, Fachkräfte zu befähigen, Elternarbeit als integralen Bestandteil ihrer täglichen Praxis zu verstehen, gezielt zu gestalten und so die Bindungsqualität im gesamten Umfeld der Kinder nachhaltig zu stärken.



AdobeStock © Patrick

25.11.2026
15.00 - 18.30 Uhr

PROGRAMM

- 14:30 Ankommen im Meeting-Raum
- 15:00 **Zusammenarbeit mit Eltern
mit dem Ziel gesunder Bindungsentwicklung**
- 16:00 Pause
- 16:15 **Elternarbeit als integraler Bestandteil
pädagogischer Praxis**
- 17:00 Pause
- 17:10 **Stärkung der Bindungsqualität
durch das gesamte Umfeld**
- 18:00 Fragen und Diskussion
- 18:30 Ende

KOSTEN: 40 Euro
(Rechnung nach Teilnahme)

ANMELDUNG:
nlc.info | KAUR.648.159

